



Projekt FAMILIES

Best Practice



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



FAMILIES

Best Practice Deutschland



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Deutschland

Organisator:

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld

Maßnahme:

Wettbewerb Familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Beschreibung

Der Alltag der Menschen ist von den Anforderungen, die Arbeit und Familie an jeden Einzelnen stellen, geprägt. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, startete der Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2006 den Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“, denn Familienfreundlichkeit ist eine lohnende Investition in die Zukunft und braucht viele starke Partner. Für junge Familien, für Frauen und Männer ist es häufig eine besondere Herausforderung, erfolgreich im Beruf zu sein und gleichzeitig den Anforderungen der Familie hinsichtlich Kinderbetreuung und Pflege naher Angehöriger gerecht zu werden. Die am Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen zeigen, wie wichtig es ihnen ist, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Region zu gewinnen und auch zu halten. Somit gewinnt auch der ländliche Raum an Attraktivität für junge Familien und Menschen, weil es hier Unternehmen mit sehr guten Arbeitsbedingungen gibt.

Durchführung

Der Wettbewerb startet zweijährlich am 15. Mai, dem Tag der Familie. Die Unternehmen mit Sitz im Landkreis werden aufgerufen, sich für den Titel „Familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ zu bewerben, in dem sie einen umfangreichen Fragebogen zu den Maßnahmen ausfüllen müssen, die im Unternehmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen. Dieser Fragebogen wird durch ein Mitglied der Jury in einem Vor-Ort-Besuch überprüft und bewertet. Es gibt Mindestanforderungen in drei Kategorien entsprechend der Anzahl der Beschäftigten. Wenn das Unternehmen die erforderliche Punktzahl erreicht, erhält es die Auszeichnung in einem feierlichen Rahmen.

Erfolg und Mehrwert

Gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel und demografischen Wandel, dem die Region stark ausgesetzt ist, wird der Wettbewerb von sehr vielen Unternehmen genutzt, um neue Beschäftigte zu finden und bestehendes Personal an das Unternehmen zu binden. Dabei mangelt es nicht an Ideen und Konzepten der einzelnen Unternehmen, deren Ziel es ist, der Arbeitnehmerschaft eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu ermöglichen. An zweijährlichen Wettbewerb nehmen immer mehr als 30 Unternehmen verschiedenster Branchen teil.

Kontaktperson: Jana Gleißner, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Telefon: +49 (0)3493 341 415

E-Mail: jana.gleissner@anhalt-bitterfeld.de

Link: [Vereinbarkeit von Arbeit und Leben \(anhalt-bitterfeld.de\)](https://www.anhalt-bitterfeld.de/vereinbarkeit-von-arbeit-und-leben)



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Deutschland

Organisator:

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld

Maßnahme:

Lokales Bündnis für Familie



Beschreibung

Das lokale Bündnis für Familie wurde 2005 gegründet und ist ein Zusammenschluss unterschiedlichster Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Jugendarbeit und Jugendhilfe, denen das Thema Familie am Herzen liegt. Gemeinsam wird nach Lösungsansätzen gesucht, um Familien dabei zu unterstützen, den Alltag zu meistern. Die Bündnisarbeit ist lokal ausgerichtet und orientiert sich an den Gegebenheiten vor Ort. Nicht zuletzt die veränderten regionalen Gegebenheiten sind Anlass gewesen, über eine Neuausrichtung des Familienbündnisses nachzudenken. Effizientere Strukturen und die Konzentration auf Aufgabenschwerpunkte lassen mehr Spielraum für die Gestaltung eines familienfreundlichen, attraktiven Lebensumfeldes.

Dabei orientiert sich das Bündnis am Leitbild: Das lokale Bündnis für Familie im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist aktiver Partner in der Rahmensetzung für einen familienfreundlichen Landkreis. Bestehende Angebote zum Thema Familienfreundlichkeit sollen gebündelt und vernetzt; neue bedarfsgerechte Angebote sollen entwickelt werden.

Durchführung

Es finden regelmäßige Beratungen und Aktivitäten mit den Mitgliedern des Bündnisses statt. Die Mitglieder im Bündnis sind die Agentur für Arbeit, die Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen GmbH (STEG mbH), die IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, die IHK Halle-Dessau, die Kreishandwerkerschaften Anhalt-Bitterfeld und Anhalt-Bernburg-Köthen, die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Europabeauftragten sowie der Kreisvolkshochschule, die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Gleichstellungsbeauftragten und das Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen.

Erfolg und Mehrwert

Das Bündnis wirbt mit Aktivitäten zur Familienfreundlichkeit für Anhalt-Bitterfeld als attraktiven Wirtschaftsstandort. Dafür schlägt es in seiner Arbeit eine Brücke zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Das Bündnis wurde 2021 bundesweit als Bündnis des Monats Februar ausgezeichnet.

Kontaktperson: Bianca Laukat, Europabeauftragte Landkreis Anhalt-Bitterfeld

06366 Köthen/ Anhalt, Am Flugplatz 1

Telefon: +49 (0)3493 341 412

E-Mail: bianca.laukat@anhalt-bitterfeld.de

Link: [Lokales Bündnis für Familie \(anhalt-bitterfeld.de\)](https://www.lokales-buendnis-fuer-familie-anhalt-bitterfeld.de)



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



FAMILIES

Best Practice

**Land:**

Deutschland

Organisator:

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Maßnahme:

Azubi4ID Challenge

Beschreibung

Die Digitalisierung bietet Unternehmen große Chancen: Dank entsprechender Technologien können individuelle Kundenwünsche flexibler, schneller, ressourceneffizienter und damit auch kostengünstiger erfüllt werden. Dabei will der Wettbewerb Azubi4ID besonders die kleinen und mittelständischen Firmen (KMU) unterstützen: Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung und Wertschätzung des Engagements der Auszubildenden. Unter dem Slogan „Die Zukunft ist Deine Idee!“ wollen wir die Auszubildenden dazu motivieren, ihre vorhandene Medienkompetenz als konkrete Idee für ihren Ausbildungsbetrieb einzubringen und mittels digitaler Medien Prozesse zu optimieren. Durch die stärkere Einbeziehung in zentrale betriebliche Fragen und die Auszeichnung ihrer Ideen erfahren die Jugendlichen Anerkennung und die Betriebe profitieren von den gefundenen Problemlösungen.

Durchführung

Der Wettbewerb Azubi4ID richtet sich jährlich an Auszubildende aus HWK- und IHK-Mitgliedsbetrieben im südlichen Sachsen-Anhalt.

Die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs erfolgt in Kooperation vom IHK Bildungszentrum Halle-Dessau und der HWK Halle. Die Bewertung der eingereichten Bewerbungen erfolgt durch eine unabhängige interdisziplinäre Jury aus Vertreterinnen der Industrie, des Handwerks, einer Hochschule sowie des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt.

Als Anreiz für die Auszubildenden, sich am Wettbewerb zu beteiligen, werden die besten zehn Ideen mit attraktiven Technik-Sachpreisen ausgezeichnet.

Erfolg und Mehrwert

Der Wettbewerb Azubi4ID unterstützt mit Hilfe der eingereichten Ideen die Optimierung unternehmensinterner digitaler Prozesse und trägt zur Nachwuchsförderung in Unternehmen bei. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit von regionalen KMU gestärkt werden.

Kontaktperson: Dr. Brigitt Koschel, Projektleiterin
IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

06112 Halle, Julius-Ebeling-Str. 6

Telefon: +49 (0)345 1368814

E-Mail: bkoschel@ihkbiz.de

Link: [Azubi4ID Challenge](#)



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



FAMILIES

Best Practice Estland



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Estland

Organisator:

Landgemeinde Otepää

Maßnahme:

Tag des ländlichen Lebens

Beschreibung

"Maal elamise päev" – Tag des ländlichen Lebens – ist eine rein estnische Initiative, die darauf abzielt, mehr unternehmerische und enthusiastische Menschen in den estnischen ländlichen Raum zu locken und Besuchern und Interessenten ein besseres Gesamtbild des ländlichen Lebens zu vermitteln.

Durchführung

An diesem Tag, der jedes Jahr im September stattfindet, öffnen ca. 30 estnische Landgemeinden in ganz Estland ihre Türen für Besucherinnen und Besucher.

Interessierte werden an diesem Tag von Kindergärten, Schulen, Gesundheits-, Kultur- und Sportzentren, Gemeindehäusern und lokalen Unternehmen empfangen – Einrichtungen und Orte, die das Lebensumfeld auf dem Land prägen.

Am Tag des ländlichen Lebens können die Menschen frei mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der lokalen Gemeinschaften kommunizieren und darüber nachdenken, ob dies ihr nächstes Zuhause sein könnte.

Mit dem Ziel, die Menschen mit den Reizen und Herausforderungen des Lebens auf dem estnischen Land vertraut zu machen, findet der landesweite Tag des ländlichen Lebens in Dutzenden von Gemeinden in ganz Estland statt.

Der Initiator dieses Projekts arbeitet und lebt in der Landgemeinde Otepää.

Erfolg und Mehrwert

Ziel ist es, zu zeigen, dass Otepää ein lebenswerter Ort ist, in dem die Bürgerinnen und Bürger gern leben und sich hier ihr Zuhause erschaffen. Es gibt eine gute Infrastruktur, Kindergärten, Schulen, gute Unterhaltungs- und Sportmöglichkeiten. Hier müssen sich Eltern keine Sorgen machen, dass die Kinder nach der Schule, Sporttraining oder vom Jugendclub wieder sicher nach Hause kommen.

Kontaktperson: Ivika Nõgel
Otepää Külade Ühendus

Phone: +372 (0) 511 5914,
e-mail partnerlus@partnerlus.ee
Link: <https://maalelamisepaev.ee/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Estonia

Organisator:

NGO Gemeinde Otepää

Maßnahme:

Lokaler Zusammenschluss von Dörfern in der Landgemeinde Otepää

Beschreibung

Otepää Külade Ühendus, eine gemeinnützige Dachorganisation, die Dörfer in der Landgemeinde Otepää zusammenbringt, wurde 2019 gegründet. Die Organisation hat eine eigene Satzung und folgt den ethischen Richtlinien von Nichtregierungsorganisationen.

Mitglied der Otepää Külade Ühendus kann jede juristische oder natürliche Person sein. Im Dezember 2020 gab es in Otepää Külade Ühendus fünf juristische Personen und fünf natürliche Personen, die die folgenden Dörfer - Vidrike, Pedajamäe, Pilkuse, Vana-Otepää und Nõuni und Kuigatsi Külade Ühendus und Gemeinden der Gartenstadt Puka und Otepää vertreten. Der Vorstand von Otepää Külade Ühendus besteht aus 3 – 5 Mitgliedern.

Durchführung

Die Organisation veranstaltet Treffen der Bürgermeister der Dörfer und Siedlungen, initiiert Schulungen und Studienreisen zu den anderen Bürgermeistern der Dörfer und Siedlungen, verwaltet verschiedene Projekte und schreibt Finanzierungsanträge, organisiert gemeinsame Veranstaltungen der Dörfer und Siedlungen und arbeitet mit der örtlichen Gemeinde zusammen, um ein günstiges Entwicklungsumfeld für die Dörfer und Siedlungen und andere Organisationen zu schaffen, die die Dorfbewegung unterstützen.

Otepää Külade Ühendus hat kürzlich eine Befragung unter den Bürgerinnen und Bürgern der Dörfer der Landgemeinde Otepää durchgeführt, um die Stärken und Schwächen des Lebensumfelds herauszufinden. Basierend auf den Antworten wird der "Entwicklungsplan der gemeindebasierten Zusammenarbeit der Dörfer von Otepää" erstellt.

Erfolg und Mehrwert

Ziel der Organisation ist es, die Aktivitäten der Dörfer und Siedlungen in der Landgemeinde Otepää zu fördern und die Gemeinden bei der Verbesserung und Gestaltung eines familienfreundlichen Lebensumfelds zu unterstützen.

Kontaktperson: Ivika Nõgel, Elmo Saul und Piret Vahi

Telefon: +372 (0) 511 5914

E-Mail: otepaakylad@gmail.com

Link: <https://www.facebook.com/Otep%C3%A4%C3%A4-K%C3%BClade-%C3%9Chendus-100863742007841/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Estland

Organisator:

NGO Otepää Sport

Maßnahme:

Otepää Rural Municipality Games

Beschreibung

Die Wettbewerbsreihe "Otepää Rural Municipality Games" ist eine kommunale Sportveranstaltung, bei der die Teams lokaler Dörfer, Unternehmen, Vereine und Peer-Gruppen an aktiven und unterhaltsamen Wettbewerben in verschiedenen Bereichen teilnehmen können. Die Serie wird von MTÜ Otepää Sport organisiert.

Durchführung

Die Ziele der Wettbewerbsreihe sind die Förderung einer gesunden und sportlichen Lebensweise in der Landgemeinde Otepää, in dem der Sport zur Förderung der Kommunikation zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Vorstellung der Landgemeinde Otepää und seiner Möglichkeiten, einen aktiven und sportlichen Lebensstil zu führen, genutzt wird und die Nutzung von Teamaktivitäten und Wettbewerb, um ein Gefühl der Kohärenz und Gemeinschaft zwischen den Dörfern, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern der Landgemeinde Otepää zu schaffen. Die Wettbewerbsreihe hat drei Kategorien:

1. Die Institutionen und Unternehmen der Landgemeinde Otepää
2. Die Dörfer der Landgemeinde Otepää
3. Peer-Gruppen, an denen die Einwohner der Landgemeinde Otepää beteiligt sind.

Die Wettkampfserie umfasst die folgenden Bereiche und die Anzahl der Teilnehmer kann je nach Fachgebiet von drei bis sechs variieren - Discgolf, Orientierungslauf, Bowling, Dart, Mini-Racketlon (Tischtennis + Badminton), Volleyball, Memory-Spiel, Duathlon (Radfahren, Laufen), Cornhole (Sackloch), Kanu-Rallye und Beachvolleyball.

Erfolg und Mehrwert

In der ersten Saison 2020 - 2021 nahmen 24 Teams mit mehr als 200 Personen in verschiedenen Bereichen teil. Die Erwartungen für die kommende Saison 2021 - 2022 sind hoch und wir hoffen, bis zum Ende der Saison 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erreichen.

Kontaktperson: Ago Arro, MtÜ Otepää Sport

Kalda 2, Otepää 67404

Telefon: +372 (0)5301 4619

E-Mail: ago@otepaasport.ee

Link: <https://www.otepaasport.ee/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Best Practice

Land:
Estland
Organisator:
Landgemeinde Otepää
Maßnahme:
Tag des offenen Bauernhofs

Beschreibung

Der Tag des offenen Bauernhofs ist eine gesamttestnische Initiative, die darauf abzielt, mehr Menschen in die estnische Landschaft zu locken und den Besucherinnen und Besuchern ein besseres Gesamtbild des ländlichen Lebens zu vermitteln.

Durchführung

Am Sonntag, den 24. Juli 2022, fand zum achten Mal in ganz Estland der Tag der offenen Bauernhöfe statt. Viele teilnehmende Bauernhöfe und landwirtschaftliche Erzeuger öffneten auch am Samstag, den 23. Juli, ihre Türen (oder vielmehr ihre Tore!) für Besucher.

An diesem Tag können die Besucher Bauernhöfe aller Größen, interessante Tiere und Pflanzen sowie einige große landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sehen. Außerdem kann man die Erzeugnisse der Bauern vor Ort probieren, Ausflüge machen, an Workshops teilnehmen und vieles mehr. Jeder Bauernhof führt sein eigenes Programm durch und zeigt seine Besonderheiten.

Der landesweite Tag der offenen Bauernhöfe, der darauf abzielt, Menschen mit den Reizen und Herausforderungen des Lebens auf dem Lande Estlands vertraut zu machen, findet in Dutzenden von Gemeinden in ganz Estland statt.



Erfolg und Mehrwert

Der Tag des offenen Bauernhofs ist eine großartige Gelegenheit, um zu entdecken, wie regionale Lebensmittel angebaut werden und was moderne Landwirtschaft und Agrarkultur beinhalten.

Kontaktperson: Lea Ruuven, Projektspezialist, Otepää Rural Municipality

Telefon: +372 (0)52 77997

E-Mail: lea.ruuven@otepaa.ee

Link: <https://www.avatudtalud.ee/et>



FAMILIES

Best Practice Serbien



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Best Practice



Land:

Serbien

Organisator:

Gemeinde Raska

Maßnahme:

Finanzielle und materielle Unterstützung für Neugeborene

Beschreibung

Finanzielle und materielle Unterstützung für neugeborene Kinder – Seit Jahren leistet die Gemeinde Raska finanzielle und materielle Unterstützung für Familien mit neugeborenen Kindern. Die Gemeinde gewährt einmalige finanzielle Unterstützung für Familien, für das erste, zweite, dritte, vierte und fünfte Kind. Gleichzeitig stellt die Gemeinde von Raska kostenlose Autositze für Familien mit neugeborenem Kind zur Verfügung.

Durchführung

Die Entscheidungsträger der Gemeinde Raska kamen zu dem Schluss, dass lokale Familien mit Kindern mehr Hilfe benötigen. Fast jedes Jahr steigt das Budget für die Kinderbetreuung. Für das erst geborene Kind wird die Familie mit 255 EUR, für das zweite mit 425 EUR und für das 3., 4. und 5. Kind mit 850 EUR unterstützt. Aus den Mitteln, die auf der Grundlage von Geldbußen für Ordnungswidrigkeiten erhoben werden, finanziert die Gemeinde die Beschaffung für alle neugeborenen Kinder während eines Kalenderjahres.

Erfolg und Mehrwert

Diese Maßnahme wird sich direkt auf weitere Funktionen und die Entwicklung der lokalen Familien auswirken. Das gewonnene und gesparte Geld könnte auch zur Befriedigung der anderen Bedürfnisse von Kindern oder zur Verbesserung der Lebensqualität im Allgemeinen verwendet werden. Das ist eine familienfreundliche Maßnahme!

Kontaktperson: Djordje Radoicic, Gemeinde Raska Administration

Ibarska St., no. 2, 36350 Raska, Serbia

Telefon: +38 (0)1648128692

E-Mail: djordje.radoicic@raska.gov.rs

Link: www.raska.gov.rs



Best Practice

Land:

Serbien

Organisation:

Gemeinde Raska

Maßnahme:

Regionaler kostenloser Kindergarten



Beschreibung

Der örtliche Kindergarten ist für alle Kinder kostenlos – Eltern, die Kinder im Kindergarten auf dem Gebiet unserer Gemeinde haben, haben keine finanziellen Verpflichtungen mehr, wenn es um die Bezahlung der täglichen Pflege geht.

Die Gemeinde Raska zahlt für alle Ausgaben – Pflege, Essen, Unterkunft.

Durchführung

Die Entscheidungsträger der Gemeinde Raska kamen zu dem Schluss, dass lokale Familien mit Kindern mehr Hilfe benötigen. Sie hatten beschlossen, das Budget für die Kinderbetreuung zu erhöhen. Seit September 2021 muss nicht mehr jede einheimische Familie mit Kindern im Kindergarten 35 Euro pro Monat bezahlen.

Erfolg und Mehrwert

Diese Maßnahme wird sich direkt auf weitere Funktionen und die Entwicklung der lokalen Familien auswirken. Das eingesparte Geld könnte auch für die zusätzliche Bildung von Kindern oder für die Erhöhung der Lebensqualität im Allgemeinen verwendet werden. Das ist eine familienfreundliche Maßnahme!

Kontaktperson: Djordje Radoicic, Gemeinde Raska Administration

Ibarska St., no. 2, 36350 Raska, Serbia

Telefon: +38 (0)1648128692

E-Mail: djordje.radoicic@raska.gov.rs

Link: www.raska.gov.rs



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Serbien

Organisator:

Gemeinde Raska

Maßnahme:

Kostenfreie Bücher für alle Kinder



Beschreibung

Kostenlose Bücher für alle Kinder an jeder einzelnen Grundschule in Raska – ab diesem Jahr haben Eltern, die Kinder in die Grundschule auf dem Gebiet unserer Gemeinde schicken, keine finanziellen Verpflichtungen mehr, wenn es um Bücher für Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse geht. Die Gemeinde Raska kauft Bücher für jedes Kind.

Durchführung

Die Entscheidungsträger der Gemeinde Raska kamen zu dem Schluss, dass lokale Familien mit Kindern mehr Hilfe benötigen. In diesen Tagen hat die Gemeinde Raska die öffentliche Beschaffung für Bücher durchgeführt. Ab September 2022 hat jedes Kind in Raska kostenlose Bücher.

Erfolg und Mehrwert

Diese Maßnahme wird sich direkt auf weitere Funktionen und die Entwicklung der lokalen Familien auswirken. Das eingesparte Geld könnte auch für die zusätzliche Bildung von Kindern oder für die Erhöhung der Lebensqualität im Allgemeinen verwendet werden. Das ist eine familienfreundliche Maßnahme!

Kontaktperson: Djordje Radoicic, Gemeinde Raska Administration

Ibarska St., no. 2, 36350 Raska, Serbia

Telefon: +38 (0)1648128692

E-Mail: djordje.radoicic@raska.gov.rs

Link: www.raska.gov.rs



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



FAMILIES

Best Practice Polen



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Polen

Organisator:

Powiat Pszczyński

Maßnahme:

"Familie und Arbeit – es zahlt sich aus"



Beschreibung

"Familie und Arbeit - es zahlt sich aus" ist ein Projekt, das vom polnischen Ministerium für Familie, Arbeit und Sozialpolitik im Rahmen des Programms "Rechte, Gleichstellung und Bürgerschaft" (2014-2020) durchgeführt wird. Das Projekt zielte darauf ab, Mechanismen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Familienrollen am Arbeitsplatz zu fördern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern Wissen über Mechanismen und Instrumente zur Verfügung zu stellen, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben erleichtern, und so ein familienfreundliches Klima zu schaffen. Das Projekt wurde von der Europäischen Union kofinanziert.

Durchführung

Im Rahmen des Projekts wurde eine Beratungs- und Forschungsdienstleistung des Instituts für Arbeitsmarktanalyse erbracht, dass die Implementierung von Mechanismen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Familienrollen in 36 polnischen Unternehmen analysierte. Die Forschung mündete in den Abschlussbericht mit dem Titel "Mechanismen der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienrollen in polnischen Unternehmen". Der Bericht ist ein interessantes Übersichtsmaterial, das das Thema Work Life Balance näherbringt.

Erfolg und Mehrwert

Das Ergebnis des Projekts ist die Erstellung der Website <https://rodzinaipraca.gov.pl/>. Die Website enthält nützliche Informationen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Sie skizziert bewährte Verfahren im Bereich der Versöhnung, bietet Ratschläge und praktische Informationen und beschreibt Abstimmungsinstrumente, die Arbeitgeber nutzen können.

Jeder Mitarbeiter kann einen individuellen Test machen, dessen Ergebnisse eine Bewertung der Work-Life-Balance und Tipps zur Verbesserung der persönlichen Situation enthalten. Die Website enthält Artikel und Studien zur Rollenabstimmung.

Kontaktperson: Joanna Czakańska

43-200 Pszczyna, ul. Dworcowa 23

Telefon: +48 (0)32 449 01 45 wew. 24

E-Mail: joanna.czakanska@powiatpszczyna.pl

Link: <https://www.powiat.pszczyna.pl/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Best Practice



Land:

Polen

Organisator:

Powiat Pszczyński

Maßnahme:

"Juwel des Pszczyna Landes"

Beschreibung

Das Juwel des Pszczyna-Landes ist ein Preis des Bezirks Pszczyna für herausragende Frauen, der in fünf Kategorien verliehen wird. Die Auszeichnung ist eine markante Brosche, die einer Manela (früher ein Metallarmband) aus der Wende des 16. und 17. Jahrhunderts nachempfunden ist, die in einem der Promnitzer Sarkophage gefunden wurde. Es zeigt zwei ineinander verschlungene Hände mit einem Herzen zwischen ihnen. Es ist ein Symbol dafür, sich einer anderen Person anzuvertrauen.

Durchführung

Die Auszeichnung "Juwel von Pszczyna Land" wird in mehreren Kategorien vergeben:

- Soziale Frau • Frau der Manieren und Traditionen • Frau der Kunst und Kultur • Geschäftsfrau
- Frau von Pszczyna Land

Die Auszeichnung wird von der Ortsgruppe verliehen, die sich aus dem Bezirksbürgermeister von Pszczyna, dem Vorsitzenden des Bezirksrates, dem Direktor des Bezirksarbeitsamtes, den Bezirksräten von Pszczyna und einer Person zusammensetzt, die in den Frauenkreisen des Bezirks Pszczyna tätig ist. Die Preisgala ist eine sehr wichtige Zeremonie, die im Spiegelsaal des Schlossmuseums in Pszczyna stattfindet.

Erfolg und Mehrwert

Das Juwel des Pszczyna-Landes wird für besondere Leistungen von Frauen verliehen, die zum Wohle des Bezirks Pszczyna handeln, indem sie aktive, soziale und kulturelle Einstellungen und unternehmerische Einstellungen fördern. Es ist ein Dankeschön für ihre tägliche Arbeit, die andere inspiriert und mobilisiert. Dank solcher Aktionen wird die Aktivität von Frauen gezeigt und gefördert. Gute Vorbilder, die von Frauen präsentiert werden, werden die nächste Generation inspirieren. Im Jahr 2019 fand die siebte Ausgabe des Wettbewerbs statt. Die Gala stand unter dem Motto: "Women to Women" und die Teilnehmer der Gala konnten die Sammlung für eine Prothese für eine junge Bewohnerin des Bezirks Pszczyna unterstützen. Die achte Ausgabe des Wettbewerbs findet im September 2021 statt.

Die Initiatorin der Auszeichnung „Juwel des Pszczynaer Landes“ ist eine erfolgreiche Frau – Direktorin des Bezirksarbeitsamts in Pszczyna.

Kontaktperson: Joanna Czakańska

43-200 Pszczyna, ul. Dworcowa 23

Telefon: +48 (0)32 449 01 45 wew. 24

E-Mail: joanna.czakanska@powiatpszczyna.pl

Link: <https://www.powiat.pszczyna.pl/>



FAMILIES

Best Practice Ungarn



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice



Land:

Ungarn

Organisator:

Balance Programme

Maßnahme:

Moderne Organisation und soziale Innovation

Beschreibung

Die Bewegung drei Prinzen, drei Prinzessinnen war die erste Organisation, die das Thema familienfreundliche Programme in der Unternehmenskultur in Ungarn durch den Start des Balance-Programms unterstützte. Die Stiftung hinter uns, unsere Freiwilligen, unsere Forscher, unsere Experten und die Erfahrungen unserer Unternehmensgemeinschaft können Best Practices für Unternehmen liefern, die mit uns zusammenarbeiten. Wir kennen die Trends, wir machen Innovation möglich. Die Bereitstellung von Best Practices für die Unternehmen gibt ihnen die Möglichkeit, die anfänglichen Fallen und Schwierigkeiten zu beseitigen. Primärer Gewinn:

- starke, authentische, attraktive Employer Branding
- aus menschlicher Sicht modern, berechenbar und nachhaltig organisatorischer Betrieb

Durchführung

Durch das Balance-Programm findet jedes Jahr die Verleihung und die Gala „Familienfreundlichstes Unternehmen statt. Das Balance-Programm umfasst auch die Gemeinschaftsinitiative Balance und die Initiative Balance Institute. Das Ziel von Balance Community ist es, familienfreundliche Aspekte in der Unternehmenskultur zu verbreiten und der Öffentlichkeit bewährte Verfahren zu präsentieren. Die Community koordiniert und organisiert die Zusammenarbeit von Unternehmen mit einem fortschrittlichen HR-Ansatz, schafft und baut eine Unternehmensgemeinschaft auf, innerhalb der Community werden gute Praktiken in Bezug auf familienfreundliche Aspekte und Work-Life-Balance entwickelt und verbreitet, und engagierte Experten können Unterstützung und Inspiration erhalten. Aktionen, die dies tun sind: Meetups und Workshops für Unternehmen; Familienfreundliche Mentoren Organisationen; Veröffentlichung über familienfreundliche Unternehmen. Das Ziel des Balance Institute ist, wenn ihre Partner sie als Dienstleister wählen, können sie ein soziales Ziel unterstützen und gleichzeitig ihre Organisationskultur entwickeln. Sie beabsichtigen auch, die Unternehmenskultur für verbundene Partnerunternehmen zu entwickeln. Aktionen, die das tun sind Familienfreundliche Dienstleistungen (Workshop, Vortrag, Training, Coaching, Organisation von Unternehmensprogrammen), Arbeitsmarktforschung und Familienfreundliche Unternehmenswebsite.

Erfolg und Mehrwert

- Mitgliedschaft in einer Fachgemeinschaft von ca. 300 Mitgliedern
- Moderne Organisationslösungen, die Trends vorausgehen
- Organisationsentwicklung und soziale Verantwortung zugleich

Kontaktperson: Balance Programme, Enikő Ujvári
Head of BALANCE (WLB) Programme

Telefon: +36 (0) 302751614

E-Mail: balansz@haromkiralyfi.hu

Link: <http://www.balansz.info/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Best Practice

Land:

Ungarn

Organizer:

Universität Debrecen

Maßnahme:

Familienfreundliche Universität



Beschreibung

Die Universität Debrecen ist eine der Forschungsuniversitäten in Ungarn, die das breiteste Ausbildungsangebot anbietet. Die Universität beschäftigt mehr als 9500 Menschen, wo fast 26000 Studenten studieren. Die Universität spielt eine gute Rolle in der Stadt Debrecen und in der Region, sowohl im Bereich der Forschung als auch bei der Bildung der lokalen Gesellschaft.

Die Zahl ihrer Mitarbeiter mit kleinen Kindern ist hoch, es gibt fast 600 Menschen in Elternzeit und etwa 150 ihrer Mitarbeiter arbeiten unter Kinderbetreuungsgeldzahlungen. Mehr als 2500 ihrer Mitarbeiter beanspruchen eine Familiensteuergutschrift. Die Universität hat einen Gleichstellungsplan verabschiedet. Der Plan sieht die Ausweitung des Rechts auf Gleichheit und Leistungen für mithelfende Familienangehörige vor.

Die Leitung der Universität Debrecen verpflichtet sich, einen familienfreundlichen Ansatz zu vertreten, familienfreundliche Dienstleistungen einzuführen und einen familienfreundlichen Ansatz zu verbreiten, da das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter ihr Hauptanliegen ist.

Durchführung

Sie organisieren und bieten seit Jahren familienfreundliche Programme und Dienstleistungen an. Einige Beispiele für ihre familienfreundlichen Programme und Dienstleistungen:

- Organisation des Familientages, der Feier zum Weihnachtstag und des Frühlingseiskarnevals
- Betrieb eines Baby-Mutter-Zimmers und Bereitstellung von Kinderbetreuung dort ab dem Alter von 2 Jahren, für einen Zeitraum von maximal 2 Stunden im Hauptgebäude
- Durchführung von Einzel-, Paar- und Erziehungsberatungen, Stressbewältigungstraining, Autogenes Training und Gebärdensprachtraining
- Möglichkeit für Teilzeit- und flexible Arbeit (z.B. Arbeit im Homeoffice)
- Organisation eines Sommercamps für die Kinder

Erfolg und Mehrwert

Die Universität will günstige Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter sicherstellen, damit viele Mütter mit kleinen Kindern so schnell wie möglich wieder arbeiten können.

Kontaktperson: Universität Debrecen

H-4032 Debrecen, Egyetem tér 1.

Telefon: +36 (0)52 512 900

E-Mail: info@unideb.hu

Link: <https://demek.unideb.hu/en>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



FAMILIES

Best Practice Lettland



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Best Practice

Land:

Lettland

Organisator

Gemeinde Augsdaugava

Maßnahme:

Unterstützung von NGO Aktionen

(Seite 1)

Beschreibung

Seit 2009 unterstützt die Gemeinde die Aktionen von NGOs, indem sie das Projekt mitfinanziert. Aktionen müssen auf dem Gebiet der Gemeinde durchgeführt werden und die Aktivitäten der Anwohner fördern, einschließlich der Interessen von Familien, Jugendlichen und älteren Menschen. Maßnahmen werden zu 10 % kofinanziert.

Durchführung

Die NGO muss sich mit einer Projektidee im Projektwettbewerb im lokalen/regionalen Bereich bewerben. Nach der positiven Entscheidung der Institution über die Gewährung der Förderung stellt die NGO einen Antrag und reicht diesen bei der Gemeinde zur Vergabe der Kofinanzierung ein.

Ein Beispiel:

Das Lettgallische Traditions- und Handwerkshaus „Ambeļu skreine“, NGO „Jubra“

Bei diesem Projekt geht es um die Verschmelzung von Generationen, um die Möglichkeiten der Erholung zu verbessern, das kulturelle Erbe zu retten und das Leben im Dorf Ambeli (Daugavpils District) besser zu machen. Das kleine Dorf Ambeli liegt ca. 35 km von der nächsten Stadt Daugavpils entfernt. Es gibt viele aktive Menschen mittleren Alters (älter als 55) und aktive Jugendliche und Kinder. Sie wollen den Weg finden, wie sie ihre Freizeit sinnvoll verbringen können, anstatt fernzusehen, Computerspiele usw. zu spielen. Alles beginnt mit der Idee, dass es notwendig ist, das Stereotyp zu negieren, dass die Jugend nichts tun kann. Es wurde beschlossen, die Idee umzusetzen – ein altes Haus wieder aufzubauen, das Eigentum der Gemeinde ist, an einem sehr schönen Ort für die Schaffung des Mediums, wo verschiedene Aktivitäten im Zusammenhang mit lettgalischen Traditionen getan werden können, um das kulturelle Erbe zu popularisieren, um Generationen zu vereinen (ältere Menschen können Jüngeren lehren, was sie können und umgekehrt). Und der Traum wurde wahr. Mit LEADER und auch einer großen kommunalen Unterstützung wurde das Projekt realisiert – 2012 wurde das lettgalische Traditions- und Handwerkshaus "Ambeļu skreine" rekonstruiert. Jugendliche erledigten alle Demontearbeiten, waren bei allen Reparaturarbeiten aktiv. Infolgedessen wurde es zu einem großartigen Ort gemacht, an dem traditionelle Objekte zu finden sind, traditionelle Lieder gesungen werden, Spiele gespielt werden, Geschichten erzählt werden, hausgemachtes Brot, Gerichte und auch Getränke zubereitet werden können.

Best Practice

Land:

Lettland

Organisator

Gemeinde Augsdaugava

Maßnahme:

Unterstützung von NGO Aktionen

(Seite 2)

Wir haben diesen Ort bereits seit 5 Jahren und hier feiern wir jährliche Riten, organisieren einige gemeinsame Arbeiten, Workshops (z. B. über Permakultur), wir haben Touristen und auch einige Hochzeiten wurden hier organisiert. Um dieses Haus herum beginnen wir, einen Familiengarten anzulegen – wenn Familien aus unserem Dorf jeden Frühling hier her kommen und verschiedene Arten von Obstbäumen, Beerensträuchern usw. pflanzen. Wir haben eine gute Zusammenarbeit mit Anwohnern, anderen NGOs, Kollektiven von Amateurdarbietungen. Wir müssen nachdenken und haben schon einige Ideen, wie wir unser Angebot im Tourismusbereich weiterentwickeln, wie wir unseren Gästen Unterkünfte anbieten können, wie wir unser Angebot an Kunsthandwerk verbessern können.



Best Practice

Land:

Lettland

Organisator

Gemeinde Augsdaugava

Maßnahme:

Unterstützung von NGO Aktionen

(Seite 3)

- Verschiedene NGO – Projekte rund um Spiel- und Sportplätze



Erfolg und Mehrwert

Einwohner können ihre Interessen verwirklichen; kommunales Eigentum wird revitalisiert und organisiert.

Mittel aus anderen Finanzquellen werden an die Anordnung des Eigentums gebunden, die im Einklang mit den Interessen der Bevölkerung stehen. usw.

Kontaktperson: Guna Smelcere, Development Department project manager

Central Administration of Augšdaugava Municipality

Rīgas Street 2, Daugavpils, Latvia LV-5401

Telefon: +371 (0)65476882

E-Mail: guna.smelcere@augsgdaugavasnovads.lv

Link: <https://www.augsgdaugavasnovads.lv/>



Best Practice

Land:

Lettland

Organisator:

Gemeinde Augsdaugava

Maßnahme:

Attraktivität auf dem Land, Aktivitäten und Möglichkeiten für Familien in lokalen Dörfern

Beschreibung

Seit 2009 organisiert die Gemeinde für Familien, heimatnahe Aktivitäten zur Würdigung, Einbeziehung und aktiven Förderung des Lebensstils der Bewohner – welche alle größeren Dörfer in jeder der 27 Pfarreien durchführen.

Durchführung

- Baby Fest (Begrüßung der Eltern von Kindern, die in diesem Jahr geboren wurden,
- Geschenke für Neugeborene)
- Elternschule (Vorträge für zukünftige Eltern)
- Sportfest für alle Familienmitglieder (Aktivitäten für alle Altersgruppen)
- Pädagogische Aktivitäten für Kinder in Parks und Plätzen
- Anpassung der Infrastruktur in Naturparks: Wanderwege, Aussichtstürme
- Möglichkeit, nach dem Unterricht in jeder Schule an Schulungen (Musik, Sport, Bibliothek usw.) teilzunehmen, mit dem Ziel, während der Arbeit der Eltern betreut und beobachtet zu werden
- Schulbus für jedes Kind, das von zu Hause aus abgeholt werden
- Aktivitäten zur Förderung eines gesunden Lebensstils
- (Gruppenübungen am Abend, Vorträge usw.)
- Organisation von Räumlichkeiten für Familienärzte in jedem Dorf
- Organisation der sozialen Unterstützung zu Hause

Erfolg und Mehrwert

Die Interessen der Familienmitglieder werden so nah wie möglich am Wohnort durchgeführt. Familien werden geehrt und es wird die Geburt eines neuen Bewohners begrüßt. Familienmitglieder können, dank der individuellen, wohnortnahen Hilfe, mehr Zeit zu Hause verbringen.

Kontaktperson: Guna Smelcere, Development Department project manager

Central Administration of Augšdaugava Municipality

Rīgas Street 2, Daugavpils, Latvia LV-5401

Telefon: +371 (0)65476882

E-Mail: guna.smelcere@augstdaugavasnovads.lv

Link: <https://www.augstdaugavasnovads.lv/>



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union